



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Diplomatische Aktenstücke zur Vorgeschichte des Krieges 1914

Österreich-Ungarn / Ministerium des Äusseren

Berlin, 1923

82. Berlin, den 1. August 1914. Graf Szögyény an Grafen Berchtold.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-79448](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-79448)

Graf Szögyény an Grafen Berchtold

Telegramm Nr. 346

Berlin, den 1. August 1914

Aufg. 12 Uhr 34 M. a. m.

Eingetr. 8 Uhr 7/8 a. m.

Chiffre

Der deutsche Botschafter in Paris wurde beauftragt, heute nachmittags eine Note der französischen Regierung zu übergeben, worin binnen 18 Stunden eine Antwort verlangt wird, ob Frankreich neutral zu bleiben gedenke.

Desgleichen hat der deutsche Botschafter in Petersburg eine Note der russischen Regierung übergeben, in der derselben eine zwölfstündige Frist für die Erklärung der Zurückziehung ihrer Mobilisierung erteilt wird.

Der deutsche Gesandte in Athen, der sich seit kurzem auf Urlaub befand, hat von Kaiser Wilhelm den Auftrag erhalten, sich auf dem kürzesten Wege auf seinen Posten zurückzugeben. Derselbe reist sofort nach Brindisi, wohin ihm ein griechisches Torpedoboot zur Weiterfahrt nach Athen entgegengeschickt wird

Graf Szögyény an Grafen Berchtold

Telegramm Nr. 348

Berlin, den 1. August 1914

Aufg. 2 Uhr 50 M. p. m.

Eingetr. 7 Uhr 7/8 p. m.

Chiffre

Staatssekretär sagte mir soeben (11 Uhr vormittags), der deutsche Botschafter in Rom habe (6 Uhr vormittags von Rom abgesandt) telegraphiert, Marquis San Giuliano habe ihm erklärt, daß, da Österreich-Ungarn auf keine Kompensationsgewährung eingegangen, auch Italien sich seiner Dreibundpflicht für entbunden erachte.

Italien würde, so meint Marquis San Giuliano, nicht aktiv mit Deutschland und Österreich-Ungarn gehen, aber unbedingt neutral bleiben.

Als ich dem Staatssekretär Inhalt Euer Exzellenz Telegrammes Nr. 307 von gestern¹ (heute nachts eingetroffen) betreffs Erzielung Einvernehmens in Kompensationsfrage vorlas, bat mich Herr von

¹ Siehe III, Nr. 59.

² Siehe II, Nr. 87.